

Pflegeeltern gesucht

Landkreis OPR veranstaltet am 11. November in Neuruppin einen Infoabend für Interessierte

NEURUPPIN. Es kann aus unterschiedlichen Gründen dazu kommen, dass es nicht gelingt, dass Eltern und Kinder unbeschwert in einem gemeinsamen Zuhause leben können. Eine Form der Hilfe und Unterstützungsleistung des Allgemeinen sozialen Dienstes ist daher die sogenannte Vollzeitpflege gemäß § 33 SGB VIII. In einem solchem Fall vermittelt der Pflegekinderdienst Kinder und minderjährige Jugendliche in geeignete Pflegestellen. Bei der Suche nach einer passenden Pflegefamilie sollten Alter, individueller Entwicklungsstand und die persönliche Bindungen zum sozialen Umfeld des Kindes Berücksichtigung finden. Den Kindern soll so zeitlich begrenzt oder dauerhaft ein liebe- und verständnisvolles Zuhause ermöglicht werden. Der Pflegekinderdienst unterstützt dabei die Familien vor und während

der Aufnahme eines Pflegekindes und über die gesamte Zeit des Pflegeverhältnisses hinweg. Die leiblichen Eltern des Kindes werden in den Hilfeprozess zudem stets mit eingebunden.

Der Pflegekinderdienst sucht fortlaufend geeignete Familien, Paare (ungeachtet ob verheiratet oder nicht) und Alleinstehende, die sich vorstellen können, einem fremden Kind vorübergehend oder auch für längere Zeit ein Zuhause zu bieten.

Hierzu findet am Dienstag, dem 11. November, ab 16.15 Uhr bis etwa 18 Uhr beim Landkreis OPR im Amt für Familien und Jugend (Heinrich-Rau-Straße 27-30 in Neuruppin, Raum 203) ein unverbindlicher Infoabend für Interessierte statt. Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht, entweder per E-Mail an pflegekinderdienst@opr.de oder telefonisch unter 03391/688-5116, -5146, -5162, oder -5181. WS



Nicht immer ist die eigene Familie der beste Ort für ein Kind. Pflegefamilien sind dann eine optimale Lösung. Foto: Uwe Anspach

Orgel-Konzert mit Werken blinder Komponisten

RHEINSBERG. Am Sonntag, dem 26. Oktober, findet um 16 Uhr im Rahmen der Reihe „Die kleine Orgelstunde“ ein Orgelkonzert in der Kirche St. Laurentius in Rheinsberg statt. Es werden Werke blinder Komponisten gespielt. Die Brailleschrift wurde 1825 von dem damals sechzehnjährigen Franzosen Louis Braille (1809–1852) entwickelt. In einem 45-minütigen Gesprächskonzert stellt Kantorin Juliane Felsch-Grunow Werke vor. Das Publikum hört die Klangfarben der Orgeln. Musik unter anderem von Antonio Cabezón, Al-

fred Hollins und Jean Langlais ist zu genießen.

Die „Kleine Orgelstunde“ erklingt an jedem letzten Sonntag nachmittag im Monat und ist ein Benefizprojekt zur Förderung der Restaurierung der historischen Scholtze-Orgel aus dem Jahr 1767. Das Publikum wechselt dabei im Kirchenraum mehrfach den Ort. Gemeinsamer Start ist immer auf der Orgelempore. Der Eintritt ist jeweils frei, Spenden zugunsten der Scholtze-Orgel werden erbeten. WS

Foto: Reyk Grunow



Wochenende der neuen Musik

Konzerte am 24. und 25. Oktober mit dem Saxophonquartett Aduma und der KI-Performance des Ensembles Kymatic im Schlosstheater Rheinsberg

RHEINSBERG. Am 24. und 25. Oktober (Freitag und Samstag) lädt die Musikkultur Rheinsberg zum Wochenende der neuen Musik ins Schlosstheater: Auf dem Programm stehen eine audiovisuelle Live-Performance des Berliner Ensembles Kymatic und das Jubiläumskonzert zum 30-jährigen Bestehen des Landeswettbewerbs „Jugend komponiert“ mit dem renommierten Aduma-Quartett. Zu erleben ist die Vielfalt zeitgenössischer Klangwelten und interaktiver Formate: von experimenteller KI-Performance bis hin zu den frischen Kompositionen einer neuen Generation.

► **Freitag, 24. Oktober, 19 Uhr: Ensemble Kymatic**

Das in Berlin beheimatete Ensemble Kymatic – Rheinsberger Residenzensemble für neue Musik 2023/24 – verbindet elektronische Live-Musik und live durch Künstliche Intelligenz (KI) generierte Bilder zu einem multidimensionalen Gesamtkunstwerk.

Im Mittelpunkt steht eine KI, die in einen analogen Synthesizer eingebettet ist: Sie trifft in Echtzeit eigene musikalische Entscheidungen, reagiert auf die Musiker und erschafft im Dialog visuelle Projektionen. Über ihre Smartphones können die Zuschauer der KI Impulse geben und so unmittelbar an der Performance mitwirken. Das Ergebnis ist faszinierend und voller Fragen an das Zusammenspiel von Mensch und Maschine. Die Führung lädt das Publikum dazu ein, mitzuerleben und zu hinterfragen, was es für eine KI bedeutet, zu erschaffen, zusammenzuarbeiten und zu musizieren.

► **Samstag, 25. Oktober, 17 Uhr: 30 Jahre „Jugend komponiert“**

Am Samstagabend gehört die Bühne dem musikalischen Nachwuchs: Der brandenburgische Landeswettbewerb „Jugend komponiert“ feiert sein 30-jähriges Bestehen. In einer mehrtägigen Kompositionswerkstatt an der Musikakademie Rheinsberg erarbeiteten junge Komponistinnen und Komponisten im Alter zwischen 14 und 27 Jahren aus Brandenburg und Polen neue Werke für ein Saxophonquartett. Unter der künstlerischen Leitung von Helmut Zapf entstehen dabei Stücke, die

komponiert“ feiert sein 30-jähriges Bestehen. In einer mehrtägigen Kompositionswerkstatt an der Musikakademie Rheinsberg erarbeiteten junge Komponistinnen und Komponisten im Alter zwischen 14 und 27 Jahren aus Brandenburg und Polen neue Werke für ein Saxophonquartett. Unter der künstlerischen Leitung von Helmut Zapf entstehen dabei Stücke, die

komponiert“ feiert sein 30-jähriges Bestehen. In einer mehrtägigen Kompositionswerkstatt an der Musikakademie Rheinsberg erarbeiteten junge Komponistinnen und Komponisten im Alter zwischen 14 und 27 Jahren aus Brandenburg und Polen neue Werke für ein Saxophonquartett. Unter der künstlerischen Leitung von Helmut Zapf entstehen dabei Stücke, die

Das Aduma-Quartett spielt am 25. Oktober in Rheinsberg beim Wochenende der neuen Musik. Foto: Zuzanna Spezial



Das Ensemble Kymatic verbindet elektronische Musik mit von einer KI generierten Bildern. Foto: Kate Kobzar

beim Abschlusskonzert vom international besetzten Aduma Quartett uraufgeführt werden. Das Ensemble aus der Bundes-

hauptstadt vereint Musiker mit kulturellen Hintergründen aus Deutschland, Russland und China mit einem Repertoire vom Barock bis zur Gegenwart.

Im Anschluss zeichnet eine Fachjury die Preisträgerinnen und Preisträger der Jubiläums-Ausgabe aus. Der Wettbewerb „Jugend komponiert“ wird seit 1995 vom Landesmusikrat Brandenburg e.V. organisiert und in diesem Jahr vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk sowie der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin unterstützt. WS

► **Karten gibt es bei der Musikkultur Rheinsberg (online auf www.schlosstheater-rheinsberg.de oder unter Tel. 033931/72117 (Mo bis Fr 10 bis 15 Uhr)**

Tipps für den Berufsstart

Mazubi: Plattform für Schulabgänger

BRANDENBURG. Mazubi – die Plattform der Märkischen Allgemeinen Zeitung für die Ausbildungsplatzsuche in Brandenburg und Berlin – präsentiert wieder neue Infos für Schulabgänger und für Unternehmen.

Auf mazubi.de finden Schüler eine aktuelle Übersicht freier Ausbildungsplätze bei Unternehmen in der Region. Außerdem erfahren sie Wissenswertes zu Ausbildungsberufen, zum Bewerbungsprozess, zum Start in ihr Berufsleben. Wie cool ist der Job einer Fachkraft für Veranstaltungstechnik? Duales Stu-

dium – geht das auch in der Hotellerie? Was macht eigentlich ein Rolladen- und Sonnenschutzmechatroniker? Antworten dazu liefert mazubi.de. Unternehmen wiederum finden auf der Plattform mazubi.de Tipps für eine effektive Suche nach passenden Auszubildenden. WS

► **Jetzt einfach einen der QR-Codes scannen, um direkt zum Portal mazubi.de und zu interessanten Ausbildungsangeboten zu gelangen!**

Foto: Adobe Stock/ New Africa



Schnell sein zahlt sich aus:



Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0331 28 40 377 oder online bestellen unter 🌐 abo.MAZ-online.de/jsadigital

Bis Jahresende gratis lesen

+ 60 € geschenkt



Märkische Allgemeine MAZ